

Javelin Europameisterschaft vom 23. bis 28. Juli 2017
(Bericht vom 1. Vorsitzenden des WSC Loga e.V. Reinhard Ulferts)

Eine ereignisreiche Regattawoche fand in der Zeit ab dem 23.07.17 in Midwolda am Oldambtmeer statt. Ausrichter waren wir als WSC Loga e.V., gemeinsam mit dem ZVO aus den Niederlanden.

Nach monatelangen Vorbereitungen war es nun endlich soweit, der Regattatermin stand vor der Tür. Am Freitagabend wurden die Zelte, Tische, Bänke, etc. aufgebaut. Durch die vielen helfenden Hände aus beiden Vereinen, war alles in wenigen Stunden fertig. Die ersten Teilnehmer-Innen der Regatta hatten ihre Zelte aufgebaut und machten ihre Boote startklar.

Nach dem ersten Probelauf am 23. Juli startete der Montag mit verspäteten Regattadurchgängen. Leider machte uns das Wetter einen „Strich durch die Rechnung“! Wenig Wind führte zu einer Zeitverschiebung von 11.00 Uhr auf 13.00 Uhr. Wir konnten schließlich um 12.30 Uhr mit dem Auslegen der Bojen für den Regattakurs beginnen. Das Startboot von Claas und Evi wurde in Position gebracht und der Countdown begann. Die bis dahin so friedlichen Teilnehmer wurden auf dem Wasser zu kämpfenden Kontrahenten, die sich gegenseitig keinen Meter Vorsprung gönnten. Es waren beachtliche Bilder, als die ganzen 23 Boote ihrer Spinnaker setzten. Vom Rescueboot aus hatten Hendrik, Thomas und ich, wir lagen vorwiegend an der Boje 2, einen tollen Blick auf die Regattateilnehmer. Der erste Tag verlief ohne große Komplikationen. Teilnehmer und Boote blieben alle unversehrt. Am 2. Regattatag waren die Windverhältnisse deutlich besser und so konnten wir schon um 10.30 Uhr mit den 3 Regattadurchläufen beginnen. An Boje 2 war ständig etwas los was dazu führte, dass Hendrik und ich häufiger zu den gekenterten Booten rausmussten. „gut, dass wir so ein eingespieltes Team waren“. Bis auf leichte Blessuren ging auch dieser Regattatag gut aus. Tag 3 und 4 folgten bei z.Z. guten bis mäßigen Windverhältnissen. An Tag 3 kam es zu einem Zusammenstoß von 2 Booten und so musste das Boot „Speedy“ im dritten Durchgang mit einem großen Leck ausscheiden. Bis auf die Knieverletzung einer Teilnehmerin, die aber eher als milde Verletzung anzusehen war, verliefen alle Regatten so gut wie unfallfrei!

Montagabend wurde in gemütlicher Runde ausgelassen gefeiert. Alle Regatta TN, Helferinnen und Helfer trafen sich zum Barbecue. Bei Livemusik, Bierchen und anderen Leckereien wurde getanzt und „länderübergreifend“ gesungen und viel gelacht.

Die tolle Gemeinschaft und der z.T. herzliche Umgang miteinander machten wieder einmal deutlich, wie wertvoll Vereinsarbeit sein kann. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen helfenden Mitgliedern aus den Vereinen des WSC Loga e.V. und dem ZVO bedanken. Nur durch Eure aktive Unterstützung sowie die Bereitschaft Zeit (z.T. Urlaub) dafür einzuplanen, sind solche Hürden gut zu meistern. „Und eine Europameisterschaft ist eine wahrhaft große Hürde“. ☺
Mir hat die Woche sehr viel Freude bereitet!

Mit sportlichen, freundlichen Grüßen

Reinhard Ulferts
1. Vorsitzender des WSC Loga e.V.